

Prof. Dr. Frank Asbrock & Rowenia Bender

Kontakterfahrungen mit Polizei, Justiz und Straftäter:innen – Zusammenhänge zu Einstellungen, Vertrauen und Kriminalitätsfurcht

Keywords: Intergruppenkontakt, Polizei und Justiz, Straftäter:innen

Abstract:

Positive Kontakterfahrungen haben sich in der Forschung als einer der besten Prädiktoren für positive Einstellungen gegenüber Fremdgruppen herausgestellt. Auch Interventionen zur Verbesserung von Intergruppenbeziehungen auf Basis der Kontakthypothese zeigen Erfolge. Die Einstellungen gegenüber Polizei, Justiz und Straftäter:innen sollten demnach von den Kontakterfahrungen abhängig sein, aber bislang liegt nur sehr wenige Forschungsergebnisse zu diesen Zusammenhängen vor. Insbesondere die Forschungslage zu positiven Kontakterfahrungen mit Straftäter:innen, die für die Resozialisierung dieser Personengruppe hochrelevant ist, ist sehr dünn. In einer aktuellen, für Deutschland repräsentativen Surveybefragung mit 5000 erwachsenen Personen haben wir sowohl für Polizei und Justiz als auch für Straftäter:innen die Zusammenhänge von Kontakthäufigkeit und Kontaktvalenz mit Einstellungen und anderen kriminologisch relevanten Faktoren untersucht. Positiver Kontakt zu Polizei und Justiz hängt mit positiveren Einstellungen, mehr Vertrauen in Polizei und Justiz sowie weniger Furcht vor Polizeigewalt und gruppenbezogener Gewalt zusammen. Die Einstellung gegenüber Straftäter:innen ist negativer, je positiver der Kontakt zu Polizei und Justiz. Positiver Kontakt mit Straftäter:innen hängt mit positiveren Einstellungen und einer Attribution von Kriminalität auf soziale Umstände zusammen, nicht aber mit Einstellungen gegenüber der Polizei und dem Vertrauen. Gerade letzteres deutet an, dass der positive Kontakt mit Straftäter:innen nicht mit einer Unterminierung des Vertrauens in die staatlichen Institutionen einhergeht.

Die Befunde deuten an, dass die Herstellung positiver Kontakterfahrungen zu verbesserten Einstellungen gegenüber Polizei und Justiz führen und somit auch das Vertrauen in diese Institutionen stärken kann. Auch für die Resozialisierung von Straftäter:innen kann Intergruppenkontakt positive Auswirkungen haben.

Prof. Dr. Frank Asbrock, Zentrum für kriminologische Forschung Sachsen & Technische Universität Chemnitz

Rowenia Bender, Zentrum für kriminologische Forschung Sachsen